

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung, 2. Etappe 2017

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale, 2ème étape 2017

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale, 2° fase 2017

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala, 2. etappa 2017

Objekt

Objet

Oggetto

Object

425

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Schmadribach-Chrummbach

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Lauterbrunnen (BE)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Schmadribach

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

5.6 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

1560 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fließgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Informationen aus der Felderhebung im Rahmen der 2. Ergänzung

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Schmadribach-Chrummbach

Beschreibung des Objekts

Der Schmadribach und der Chrummbach vereinigen sich im Objektperimeter zu einem Bach. Sie wirken sehr erosiv und beeinflussen die Vegetation und ihre Ufer stark. Der montane Erlenwald ist natürlicherweise mit Fichten durchsetzt, wird aber beweidet. Trotzdem sieht er sehr natürlich aus. Wo der Erlenwald offen ist, wachsen viele Blütenpflanzen aus dem Epilobion, aber auch Seslerion und Caricion ferrugineae. Die Erosion hat an einer Stelle grossflächig den Gletscherschliff mit Steinmühlen freigelegt. Ein Bacharm ist durch Aufschütten von Geröll und Befestigen mit Seilen von der Dynamik abgeschnitten.

Gefährdung und Eingriffe

Beweidung, Verbauungen

Bemerkungen

Im Naturschutzgebiet «Hinteres Lauterbrunnental» integriert. Dynamik nicht unterbinden.